

Artikel vom 17.06.2023

Antrag auf Errichtung eines Leitungsnetzes

Hochwasserschutz und Fernwärme verbinden

Hochwasserschutz und Fernwärme verbinden

CSU stellt Antrag auf Errichtung eines Leitungsnetzes während der Bauarbeiten an der Oberen Donaulände

annes Munzinger

Genau ein Jahrzehnt nach der Katastrophe im Juni 2013 ist Montag ein weiterer gro- ßer Schritt in Sachen Hochwasser- schutz. Es geht um das nächste Projekt: die Obere Donau- lände. Bereits bekannt wurde, dass die Entwurfsplanung des Wirtschaftsamts Deggen- dorfs eine 2,40 Meter hohe Stahlbeton- wand vom Bereich der östli- chen Auffahrtsrampe der Brücke bis zur Wittgasse stich der Schanzlbrücke ang Haissengasse ist eine andabdichtung geplant. neuen Pläne sollen am im Stadtratsplenum vor- werden. Die CSU hatte in Zusammenhang eine man schon gegraben wird, dann nicht gleich Fern- leitungen verlegen?

Im Antrag, unterzeichnet Bürgermeister Armin Dickl,



Wenn an der Oberen Donaulände schon für den Hochwasserschutz gebuddelt wird, warum nicht gleich Leitungen verlegen? Diese Frage steckt hinter dem Antrag von (v.l.) Markus Ihle, Josef Haydn, Evi Buhmann und Armin Dickl. – Foto: Munzinger

der Fraktionsvorsitzenden Evi Buhmann, Stadtrat Josef Haydn und Markus Ihle vom Ortsverband Passau Mitte, schreibt die CSU: „Wir bitten Sie zu prüfen, ob im Zuge der Bauarbeiten für den Hochwasserschutz zwischen der Haissen- und der Nagelschmied- gasse ein Leitungsnetz für Fern- wärme im gesamten Bereich mit eingeplant werden kann.“

Gerade dieser Bereich, heißt es in der Begründung, dürfte es in Zukunft schwierig werden, „für diese Häuser eine passende und zumutbare Wärmeversorgung zu finden“.

Im Gespräch mit der PNP erläuterte Armin Dickl die Gedanken, die hinter dem Antrag stehen. „Unsere Überlegung war: Passt auf, jeder redet vom Klimawandel. Also gehen wir mit gutem Beispiel voran. Und wenn wir die Gelegen- heit haben, die Fernwärme zu pu- shen, sollten wir das tun, um einen Mehrwert für alle Betroffe- nen zu erzielen.“

Der Bereich west- naulände habe einen teil: Die Nähe zum Bi- werk Bahnhofstra- ße. Zugleich aber die Verlegung von L- deren Anschluss an gebäude ein Problem. „Wir reden in die hauptsächlich von oder Baudenkmal wenn der Hochwas- einmal da ist, wird es riger, im Nachhinein verlegen.“

Ob für Mauer oder abdichtung, es mü- ße tief gebuddelt Dickl. „Wenn das Lo- mal gegraben wird, s- se Chance ergreife Leitungen verlegen.“

Die Unterzeichner weiter in die Zukun- bitten sie auch um e- fung, ob eine Erw- Fernwärmeleitungs- gen Tiefbauarbeiter dardverfahren gehö-

Lesen Sie hier den PNP-Artikel: [Download](#)